

Aktenzeichen

Kitzingen, 21.10.2019

SG 52/Fachstelle für Bürgerschaftliches

Engagement und Seniorenfragen

Federführung: Sachgebiet 52

Vorlage-Nr.: SG 52/275/2019

Bearbeiter: Herbert Köhl

Tel.Nr.: 09321 928 5010

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Ausschuss für Familie, Senioren und Integration	öffentlich / Beschluss	14.11.2019
Jugendhilfeausschuss	öffentlich / Information	14.11.2019
Kreisausschuss	öffentlich / Beschluss	03.12.2019

**Förderung der Fachstelle für pflegende Angehörige im Landkreis Kitzingen;  
Haushaltsstelle 0.4705.7000**

**Anlagen:**

Anlage 1, Antrag der Fachstelle für pflegende Angehörige vom 15.09.2019

Anlage 2, Kostenaufstellung der Fachstelle für pflegende Angehörige

Anlage 3, Sachbericht 2018

**I. Vortrag:**

In Bayern werden rund 70 % der Pflegebedürftigen aller Pflegestufen zu Hause, meist von Angehörigen, versorgt. Auch bei Pflegebedürftigkeit möchten die meisten Menschen weiterhin in ihrer häuslichen Umgebung verbleiben.

Die Unterstützung pflegender Angehöriger erhält aufgrund dieser Situation einen besonderen Stellenwert. Pflegende Angehörige leisten einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung des demografischen Wandels. Durch sie wird die Realisierung des Wunsches vieler Menschen, bis zum Lebensende in ihrem gewohnten Umfeld verbleiben zu können, möglich.

Die Pflege von älteren Menschen und die vielfältigen Aufgaben rund um die Pflege stellen eine extreme körperliche und seelische Belastung dar. Die aufopferungsvolle Arbeit der pflegenden Angehörigen bedarf der Unterstützung von außen.

Bayernweit gibt es derzeit ca. 100 Fachstellen für pflegende Angehörige (Stand: 2019). Seit 2014 wird auch im Landkreis Kitzingen eine Fachstelle für pflegende Angehörige in gemeinsamer Trägerschaft von Caritas und Diakonie betrieben, die vom Landkreis derzeit jährlich mit 15.000 Euro gefördert wird. Diese Förderung läuft mit dem Jahr 2019 aus.

### **Die Aufgabe der Fachstelle für pflegende Angehörige**

Die Fachstelle für pflegende Angehörige ist eine Weiterentwicklung der Demenz-Service-stelle Kitzingen. In den Jahren 2012 und 2013 wurde diese hauptsächlich aus Mitteln der Caritasstiftung Würzburg, aus Zuschüssen von Stadt und Landkreis Kitzingen und aus Spenden finanziert.

Aufgabe der Fachstellen für pflegende Angehörige ist es, durch psychosoziale Beratung, begleitende Unterstützung und Entlastung der pflegenden Angehörigen älterer pflegebedürftiger Menschen zu verhindern, dass die Angehörigen durch die oft lang andauernde Pflege selbst erkranken und zum Pflegefall werden.

Wesentliche Elemente der Angehörigenarbeit sind die psychosoziale Beratung, begleitende Unterstützung und Entlastungsangebote für die pflegenden Angehörigen (Angehörigen-gruppen, Betreuungsgruppen, ehrenamtliche Helferkreise zur stundenweisen Entlastung).

### **Der Inhalt des Zuschussantrages des Caritasverbandes und der Diakonie vom 15.09.2019**

Der Caritasverband und die Diakonie beantragen die weitere finanzielle Förderung der Fachstelle für pflegende Angehörige in der Stadt und dem Landkreis Kitzingen. Die Schwerpunkte der Arbeit der Fachstelle liegen vor allem bei der Beratung in psychosozialen Problemlagen und zu allen Fragen rund um das Krankheitsbild Demenz. Damit handelt es sich bei der inhaltlichen Arbeit um eine Ergänzung zum Tätigkeitsfeld des geplanten Pflegestützpunktes. Eine enge Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung im Rahmen einer sich gegenseitig fördernden Koexistenz ist im Sinne des Gesetzgebers selbstverständlich vorgesehen. Die Beispiele anderer Kommunen und Landkreise zeigen, dass dies in der Praxis gut funktioniert.

Aufgrund gestiegener Personal- und Sachkosten in Verbindung mit einem erhöhten Mehraufwand wird ein um 3.000 Euro erhöhter Zuschuss in Höhe von nunmehr 18.000 Euro als jährlicher Zuschuss des Landkreises Kitzingen für die Jahre 2020 bis 2022 beantragt. Ein ähnlich lautender Antrag wird bei der Stadt Kitzingen gestellt (Anlage 1).

Der Gesamtaufwand wird für das Jahr 2020 mit 66.680 Euro beziffert (2022: 69.500 Euro). Der geplante Eigenmittelanteil liegt bei 8.180 Euro (2022: 9.000 Euro). Eine Kostenaufstellung der Fachstelle ist als Anlage 2 beigefügt.

In den letzten 6 Jahren hat sich die Fachstelle für pflegende Angehörige im Landkreis Kitzingen sehr gut etabliert. Ein Sachbericht für das Jahr 2018 ist als Anlage 3 angefügt. Die Verwaltung befürwortet die Erhöhung der Förderung aus den genannten Gründen. Es wird ebenfalls auf die unterschiedlichen aber sachlich zusammenhängenden Tätigkeitsfelder zwischen der Fachstelle und dem Pflegestützpunkt verwiesen. Eine erfolgreiche Zusammenarbeit wird angestrebt. Dadurch wird die schon gute Infrastruktur für die Bürger im Landkreis weiter verbessert und ein entsprechend umfassendes Angebot bereitgehalten. Die Tätigkeit der Fachstelle sollte daher fortgesetzt und die Finanzierung für die nächsten 3 Jahre (2020 - 2022) durch die erhöhte Förderung sichergestellt werden.

## **II. Beschlussvorschlag:**

1. Der Landkreis fördert die Fachstelle für pflegende Angehörige im Landkreis Kitzingen für weitere 3 Jahre in Höhe von 18.000 Euro jährlich für den Zeitraum von 2020 bis 2022.
2. Die hierfür erforderlichen Mittel werden in den Haushalten 2020 bis 2022 bei Haushaltsstelle 0.4705.7000 bereitgestellt.

Tamara Bischof  
Landrätin